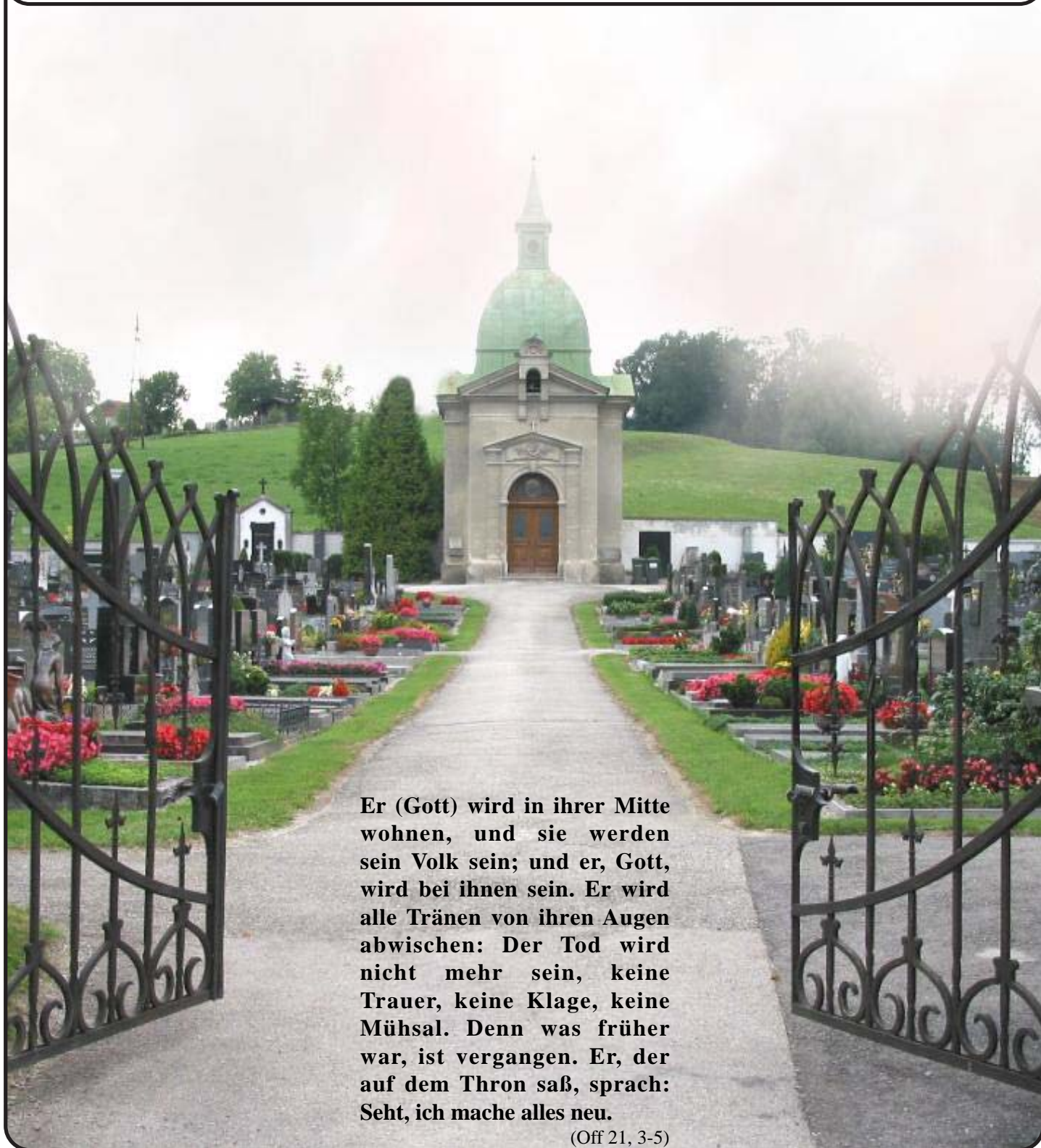




# PFARRBLATT YBBS

Ausgabe:  
September 2003 - November 2003  
Jahrgang 2  
3/2003



**Er (Gott) wird in ihrer Mitte wohnen, und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen. Er, der auf dem Thron saß, sprach: Seht, ich mache alles neu.**

(Off 21, 3-5)

### Kirchgänger

Vor einiger Zeit sagte eine Frau über einen Mann, der gestorben ist: „Das war ein treuer Kirchgänger. Jetzt wird sein Platz in der Kirche frei bleiben.“



„Kirchgänger“ – Bei vielen hat dieses Wort einen merkwürdigen Klang. Warum eigentlich? Ich wünschte mir, dass alle in dem Sinne „Kirchgänger“ werden, dass sie den Wert und das Geschenk der gemeinsamen sonntäglichen Messfeier erkennen.

Das Abgleiten in die Unverbindlichkeit – (Ich gehe nur, wenn es mich freut - die Messe gibt mir nichts – Ich war in der Messe, aber es war langweilig) – halte ich für eine schlechte Sache.

Wer sich ohne Grund immer wieder der sonntäglichen Eucharistiefeyer entzieht, steht in schlechtem Widerspruch zu dem, was er seiner Gemeinde als getauftes und gefirmtes Mitglied schuldig ist ... (Gotteslob Nr. 67) „Was er seiner Gemeinde schuldig ist“, - das wird vielleicht für viele ein ungewohnter neuer Gesichtspunkt sein. Es soll damit gesagt werden, dass wir auch im Glauben aufeinander angewiesen sind. Christ ist man in dem Maße, in dem man es füreinander und untereinander ist. Kardinal Suenens sagte einmal:

„Christus kann sein Leben in dieser Welt nicht ohne unseren Mund, ohne unsere Augen, ohne unser Kommen und Gehen, ohne unser Herz leben. Wenn wir lieben, liebt Christus durch uns.“ Dies ist Christlichkeit. Das Wort „Kirchgänger“ klingt schon anders, wenn es die bezeichnet, die nicht nur in die Kirche gehen, sondern mit der Kirche gehen; mitdenken und mitarbeiten.

Dazu möchte ich Sie am Beginn dieses neuen Arbeitsjahres recht herzlich einladen, in unserer Pfarre mitzuleben und mitzuarbeiten.

Das wünscht sich Ihr Pfarrer

*Alain Angermayer*



Ich, **Paul Haselberger**, darf das Pastoraljahr in der Pfarre Ybbs absolvieren. Ich komme aus Nöchling, geb. am 26.2.1971, habe nach der Hauptschule das Bundes-Aufbaugymnasium in Horn besucht. Nach der Matura 1990 absolvierte ich das Hochbau-Kolleg in der HTL in Krems. Nach dem Zivildienst begann ich 1993 mit dem Studium in Katholischer Fachtheologie und Selbständiger Religionspädagogik. Ein Auslandsjahr in Würzburg 1996/97 vertiefte mein Wissen in der Pastoraltheologie und bereitete den Weg zu meiner Diplomarbeit im Fach Homiletik. So flog ich auch nach Amerika, um mir einige Predigten von Afroamerikanern in Harlem / New York anzuhören. Am Ende meines Studiums machte ich freiwillig Krankenseelsorge im Krankenhaus St. Pölten. Ende März diesen Jahres erreichte ich schließlich meinen Magistertitel.

Persönlich fühle ich mich sehr naturverbunden, da ich auf einem Bauernhof aufgewachsen bin und oft bei der Arbeit mitgeholfen habe. Was ich an meinem derzeitigen Wohnsitz in Nöchling schätze, ist der Zusammenhalt und die Kameradschaftlichkeit der Leute. Genau dieses Gemeinschaftsgefühl möchte ich in der Pfarre Ybbs auch erleben. Ich will selber dazu mithelfen, dass die Pfarre Heimat für die Menschen wird, die in ihr leben.

### Spender Pfarrblatt - Druckkostenbeitrag

Hermann Schadenhofer | Ing. Hubert Dorfner |  
 Gerhard Kappelmüller | Mag. Gerlinde u. Manfred Brey |  
 Karl Huber | Albert Oberleitner | Margarete Kloibmüller |  
 Hilde Reiterer | Franz Wenzl jun. | Herbert Kerndler |  
 Josef Brachinger | Hiebl Hubert u. Hedwig | Gertrude  
 Terdic | Hildegard Vogl | Eduard u. Edith Keusch |  
 Elfriede Schagerl | Heschl Alfred u. Maria | Fam.  
 Stockinger | Anna Enengl | Maria Blauensteiner | Sabine  
 Amstler | Franz u. Ingrid Reiter | Elisabeth Kammleitner |  
 Peter u. Marianne Reil | Josefa Riegler | Wagner Johann |  
 Gertraud Neulinger | Gertraud Steinacker | Christine  
 Steinbach | Rosemarie Oberleitner | Karl Baumgartner |  
 Zwiefelhofer | Margarete Höller | Friedrich Zwiefelhofer |  
 Rudolf Grosser | Maria Goldberger | Notburga Binder |  
 Rudolfine Fraisl | Irmgard Schaumüller | Elisabeth Ortner  
 | Alfred Reichhard | Ing. Wolfgang Anzenberger | Anna  
 Lehner | Leopoldine Stanglauer | Alois Bauer | Marg.  
 Winter | Leopoldine Herresch | Krammer Johanna |  
 anonym | Wagner Franz | Haubenberger Anna | anonym |  
 Maria Fida | Johann Krahofer | Reiterer G. | Gärtnerei  
 Korner | Maria Nachtnebel | Hildegard Bingen | Maria  
 Pracher | Anna Brunbauer |

**Wir danken allen Spendern!**

### YBBSER PFARRWALLFAHRT

Am letzten August-Wochenende, also gerade noch vor dem Kälteeinbruch, fand die Ybbser Pfarrwallfahrt statt. Insgesamt waren weit über 100 Ybbserinnen und Ybbser zu Fuß, per Fahrrad oder teilweise



per Auto nach Mariazell unterwegs. 15 Wallfahrer(innen) gingen die gesamte Strecke von etwa 80 km ohne Nächtigung durch. Die reine Gehzeit beträgt etwa 18 Stunden. Eine weitere Gruppe von 14 Geherinnen und Gehern ging auf zwei Etappen mit einer Nächtigung in Puchenstuben. Alle Geher kamen mindestens einmal „unter die Dusche“, aber das stört die richtigen Wallfahrer nicht. Unterwegs wurde auch der Rosenkranz gebetet und am Josefsberg hielt Herr Kaplan Rupert Grill eine Andacht. Höhepunkt der Ybbser Pfarrwallfahrt war – wie immer – die gemeinsame Hl. Messe am Gnadenaltar in der neu renovierten Basilika. Mit einem Frühschoppen im Hotel „Drei Hasen“ und dem Pfarrfest in Säusenstein ließen die meisten Wallfahrer die diesjährige Pfarrwallfahrt ausklingen. Ein besonderer Dank gilt allen, die an der religiösen Gestaltung, an der Organisation, der ärztlichen Versorgung und bei der Verpflegung der vielen Fußwallfahrer mitgewirkt haben.

Ing. Mag. Gerhard Reikerstorfer

### Bitttag mit den Volksschulkindern

Am 27. Mai war der Bitttag der Dorfgemeinschaft Mitterburg, an dem sie gemeinsam mit den Kindern der 3. Klassen der VS um die Erhaltung der Baum- und Feldfrüchte bat. Von der Kirche weg, an der Donaulände entlang und beim Pfarrhof vorbei führte die Prozession, bei der alle mitsammen sangen und beteten. Bei der Kapelle des Therapiezentrums las der Herr Kaplan das Evangelium und die Kinder sprachen die Fürbitten. Für viele VS-Kinder war diese Art des Betens und Bittens unter freiem Himmel eine ganz neue Erfahrung. sa

#### „MAN SIEHT NUR MIT DEM HERZEN GUT, DAS WESENTLICHE IST FÜR DIE AUGEN UNSICHTBAR.“

Wer hat diese Zeilen von Antoine de Saint-Exupery aus dem Buch „Der kleine Prinz“ nicht schon gehört?

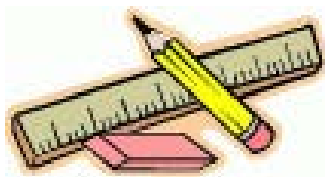


Aus diesem Buch entstand unter der Gesamtleitung und Regie von Susanne Weiß und Josef Poschenreithner ein Theaterstück für Kinder und Erwachsene. Die engagierten Schauspieler waren die Kinder der Schulspielgruppe der VS Ybbs. Vier Monate lang probten und lernten sie mit ihren beiden Betreuern und halfen auch tüchtig bei der Herstellung von Dekoration, Kostümen und Bühnenbildern mit. Im Juni fanden - mit musikalischer Umrahmung der Spielmusikgruppe der VS unter Leitung von Frau Helga Reisinger - drei ganz besonders gelungene Vorstellungen im Pfarrsaal statt, die alle von Groß und Klein sehr gut besucht waren.

Als Belohnung fand für die kleinen Akteure ein großes Pizza-Essen statt. Die Stadtgemeinde lud die Kinder im Rahmen des Altstadtfestes auf ein Eis ein. sa

**Auf diesem Wege bedanken sich die Mitwirkenden für die freiwilligen Spenden!**

### SCHULJAHR 2003/2004



Am 1. September begann für 276 Volksschulkinder, darunter 68 Schulanfänger, das Schuljahr. Kaplan Rupert Grill hielt für die 2. - 4. Klassen einen Wortgottesdienst.

**„Jesus ist immer bei dir,**

**egal ob es dir gut oder schlecht geht!“**

Mit diesen Worten wünschte er allen Kindern, Lehrern und Eltern ein schönes Schuljahr. sa

### Ministrantentag:

Weit über 2000 Ministranten und Ministrantinnen haben sich am 10. Juni 2003 (Pfungstdienstag) im Stift Herzogenburg eingefunden. Auch die Ybbser Minis durften natürlich nicht fehlen. In Begleitung von Kaplan Rupert Grill und Frau Helga Haselberger waren 12 Mädchen und Burschen mit dabei. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst konnten sich die Kinder bei vielen Workshops austoben. Dieser Tag war wohl ein gelungenes Dankeschön für den wichtigen Dienst, den unsere Ministranten und Ministrantinnen am Altar leisten. rg

### PFARRFEST 2003

Am Sonntag, dem 24. August fand bei herrlichem Wetter das 20. Pfarrfest statt. Eigentlich startete es schon am Freitag mit zwei zusätzlichen Veranstaltungen – der Kinderdisco am späten Nachmittag und der Blue danube-Disco für Junge und Junggebliebene am Abend.



Am Sonntag begann der Tag mit einer Messe im Pfarrgarten, die Herr Pfarrer Angelmayer hielt. Nach der Messe sprach ein Vertreter der Emmaus-Gemeinde, der auch verschiedene Produkte ihrer

eigenen Werkstätte zum Verkauf mitgebracht hatte. Beim anschließenden Frühschoppen, der bedingt durch den Kindergartenbau im anderen Teil des Pfarrgartens stattfand, sorgte die Blasmusikkapelle der Wr. Gemeindebediensteten für gute Unterhaltung. Für das leibliche Wohl wurden – im neuen Schank- und Küchenbereich – Getränke und Grillspezialitäten angeboten. Am Mehlspeisenmarkt wurden an die 50 Torten und Kuchen verkauft. Für die Tombola und die Versteigerung hatten Ybbser Gewerbetreibende, sowie Sparkasse, Raiffeisenkasse und Volksbank, Sachpreise zur Verfügung gestellt. Auch die Kleinen kamen nicht zu kurz. Der Start von ca. 200 Luftballons, Geschicklichkeitsübungen, Bastel- und Malarbeiten, Ratespiele usw. sorgten auch bei ihnen für kurzweilige Unterhaltung.

Der Reinerlös der Veranstaltung wird für dringende pfarrliche Anliegen verwendet. Die Verantwortlichen des Pfarrfestes sagen allen freiwilligen Helfern, Spendern und Besuchern ein herzliches **Vergelt's Gott!** sa

### Rom 2004 – ein erster Hinweis

- eine kulturelle Pilgerfahrt
- von 2. bis 7. April 2004 (Karwoche)
- mit dem Flugzeug hin und retour
- unter der Leitung von Kaplan Rupert Grill
- Kosten: ca. 700 – 800 Euro

**genauere Informationen und Möglichkeit zur**

**Anmeldung, ab 20. Oktober in der Pfarrkanzlei Ybbs**



### B & B - Beratung und Begleitung

**für Menschen in Krisen- und Konfliktsituationen, bei schwierigen Entscheidungen, bei Bewältigung von Aufgaben und Erreichen von Zielen**

Als seelsorglicher Begleiter und Berater in Ausbildung bin ich, Mag. Josef Poschenreithner, für Sie da. Sie erreichen mich unter der Telefonnummer 0664/5214498.

## Totengedenkbuch

Ab ALLERHEILIGEN wird in unserer Pfarrkirche ein Totengedenkbuch aufliegen, das allen die Möglichkeit bietet, täglich der Verstorbenen des aktuellen Tages, ab dem Jahre 1950, zu gedenken.

**Die Finanzierung dieses Buches übernahmen die Frauen der Pfarre, die am 14. und 15. Juni 2003 zu diesem Zwecke nach den Hl. Messen Kuchen und Torten zum Verkauf anboten. Ein herzliches Dankeschön allen Frauen, die durch ihre Spende diese Anschaffung ermöglichten und ein ebenso herzliches Danke all jenen, die mit dem Kauf dieser köstlichen Mehlspeisen dieses Projekt unterstützten!**

Das Totengedenkbuch ist handgebunden und handgeschrieben und wird im rechten Seitenschiff beim Marienaltar zwischen den 2 großen Grabplatten, unterhalb der Statue des Hl. Josef, der ja der Schutzpatron der Sterbenden ist, in einer Vitrine aufgestellt sein.

Um diese Vitrine finanzieren zu können, wurden heuer beim Altstadtfest und über die Sommermonate jeden Samstag und Sonntag KIRCHENFÜHRUNGEN abgehalten. Die interessierten Teilnehmer konnten vieles über die Vergangenheit der Stadt und die Geschichte unserer Pfarrkirche erfahren. Sie staunten über die schönen, meist für uns so selbstverständlichen (weil immer schon vorhandenen) Dinge, die es in unserer Kirche zu sehen und zu entdecken gibt. Alte Erinnerungen wurden wieder wach und einige meinten, dass sie nun, wo sie von den geschichtlichen Hintergründen mehr erfahren hätten, vieles mit anderen Augen betrachten würden. Es besteht übrigens auch weiterhin, gegen Voranmeldung unter der Tel.Nr. 07412/52542, die Möglichkeit zu Kirchenführungen. Wer sich mit einer Spende an der Finanzierung der Vitrine beteiligen möchte, kann dies in der Pfarrkanzlei tun. Herzlichen Dank bereits jetzt allen Spendern! Das Buch selbst, das ja ab Allerheiligen aufliegen wird, kann übrigens bereits am **25. und 26. Oktober** bei der jährlichen **Buchausstellung** von Interessierten durchgeblättert werden. Fehlende Daten können auf diese Weise auch noch vermerkt werden. Bereits seit März diesen Jahres ist dieses Buch schon in Arbeit und einige haben sich auch in Gruppen und einzeln zur Verfügung gestellt und arbeiten nun schon seit Wochen fieberhaft am Auffinden fehlender Daten. **Ein besonderes Dankeschön auf diesem Wege allen unermüdlichen Helfern, die sowohl in ihren Erinnerungen kramen, als auch bei Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn auf Spurensuche unterwegs sind.**

Nur wenn alle Daten (Name, Mädchenname bei Frauen, Beruf, Adresse, Geburtsdatum/Ort und Sterbedatum) zur Verfügung stehen, können wir auch ganz sicher sagen, wer nun hier vermerkt steht, wir bekommen wieder ein „Bild“ von diesen Menschen und können ihrer gedenken. MaSch



## Alte Bücher jetzt auf CD

In unserer Pfarre haben sich im Laufe der Jahrhunderte bereits 21 Taufbücher, 14 Trauungsbücher, 20 Sterbebücher und ein Pfarrgedenkbuch angesammelt. Begonnen wurden die Tauf- und Trauungsbücher 1611, die Sterbebücher 1632 und das Pfarrgedenkbuch im Jahre 1865. Die älteren Bücher bis 1887 bzw. 1890 befinden sich im St. Pöltner Diözesanarchiv, die „jüngeren“ werden in unserer Pfarre aufbewahrt.

Um nun die Bücher zu schonen, wurde sozusagen die Idee der Digitalisierung geboren. Im Diözesanarchiv begannen im Herbst 2002 gerade die Arbeiten an der Digitalisierung wertvoller, alter Dokumente, als wir uns mit unserer Idee an Dr. Aigner, Leiter des Diözesanarchives, wendeten. Er ging auf unseren Vorschlag ein, fand es sehr erfreulich, dass sich eine Pfarre dafür interessiere und willigte ein, gemeinsam mit uns ein Pilotprojekt zu starten. Wir, als 1. Pfarre der Diözese, sollten dabei auch eine finanzielle Unterstützung erfahren, wofür wir uns hiermit nochmals herzlich bedanken! 31 Bücher wurden nun im letzten Herbst von einer Firma aus St. Leonhard/Forst Seite für Seite digital fotografiert und auf insgesamt 8 CD's gespeichert. Diese CD's befinden sich nun seit Frühjahr 2003 sowohl im Diözesanarchiv, als auch in unserer Pfarre und wir können damit nicht nur die Geschichte unserer Pfarre und ihrer Bewohner nachlesen, sondern die einzelnen Eintragungen auch im Original ausdrucken.

Im Zuge der heurigen Weihnachtsbuchausstellung wollen wir nun erstmals diese neue Technik einem breiteren Publikum vorstellen. Natürlich kann jeder Interessierte auch zu einem anderen, vorher vereinbarten Zeitpunkt, Einblick in die „digitale Pfarrbibliothek“ nehmen. Für Lesehilfen und Ausdruck von Originalen ist für die Refinanzierung ein kleiner Kostenersatz zu leisten.

Für Anfragen und nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Fr. Martha Schadenhofer, Tel. 07412/52542 oder an das Pfarramt Ybbs.

MaScha

**Bauliche Arbeiten beim Pfarrsaal** – Auf Grund des Kindergartenneubaus auf der ehemaligen Pfarrfestwiese waren in den letzten Monaten einige Umbauarbeiten notwendig. Nach den Plänen von Herrn Baumeister Wolfgang Wagner wurde eine fixe Überdachung für den Pfarrfestausschank geschaffen, die auch für sonstige Pfarraktivitäten genutzt werden kann. Weiters wurde ein Abstellraum komplett neu eingerichtet. Herr Wolfgang Wagner und Herr Hermann Piringinger konnten mit ca. 20 Helfern in ca. 365 kostenlosen Arbeitsstunden alle Voraussetzungen schaffen, damit das 20. Pfarrfest auf der anderen Seite des Pfarrsaals wieder ein voller Erfolg wurde. **Besonders möchte sich die Pfarre bei folgenden Firmen für ihr Entgegenkommen bedanken: Loibl, Pöchhacker, Grillenberger, Stöger, Wüster, Moser**

mb

**BLÄTTERN SIE MIT UNS IN DER PFARRCHRONIK!**

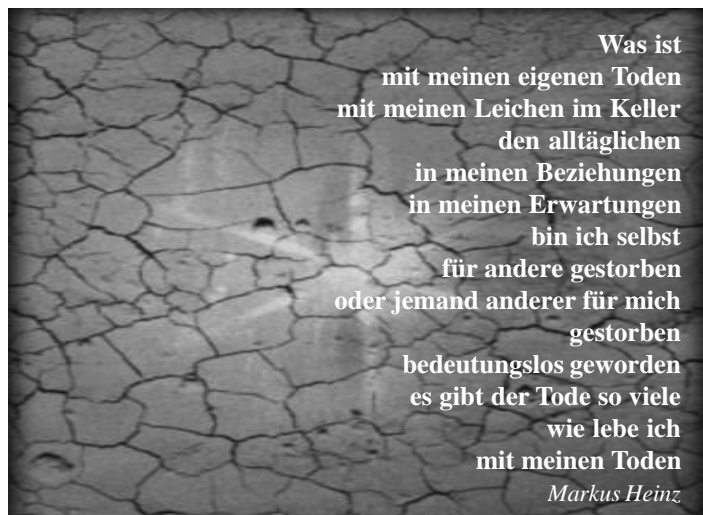
von Martha Schadenhofer

Das älteste Ybbser Sterbebuch stammt aus dem Jahre 1632 und wurde am 11. Juli mit der Eintragung der verstorbenen Barbara, Tochter des Martin Hainiz, Bürgers und Krämers und seiner Frau Anna, begonnen.



Bereits auf der 1. Seite findet sich auch ein interessanter und ausführlicher Vermerk vom 17. August 1632, wo erzählt wird, dass an diesem Tag ein gewisser *M. Petrus Sourray von Trill, auß dem Baßler Bisthum, welcher den 14. August beim Hannßßen Schetter, Gastgeber alhir, Herberg begehrt, daselbst sich beklagt, wie des Er zu Linz von Soldaten außgeblündert, Ihme Mantl, Degen und Faileißen genomben, dan mit Schlägen übel trackirt worden seye, welches ohne Zweifel im Ursach seines Todtes gewesen. Ist in seinem Betbüchlein ein Beichtzettel gefunden worden, das er den 8. Augusti zu Passau bey Unnsrer Frauen Hülff gebeicht, dan das er Vorhabns gewesen, sich in den H. Capucciner Orden zu begeben, gestalt samb er deswegen nach Wienn ad Capitulum Capuccinorum verraissen wollen. Ist solenniter mit dem großen gläuth und 4 zelebrirten Ambsern den 18 hernach begraben worden.* Zu dieser Zeit war ein gewisser Georg R. Judex Pfarrer von Ybbs und die Eintragung dürfte demnach von ihm stammen. Er war übrigens von 1625 - 1655 Pfarrherr unserer Stadt. Die Eintragungen in den Sterbebüchern sind anfangs teilweise mit dem Sterbetag, sehr oft aber auch nur mit dem Begräbnistag, vermerkt. Oft gab es auch keine näheren Angaben zu den Personen, besonders bei der ärmlischeren Bevölkerung. Hier kann auch z.B. nur ein kurzer Vermerk stehen, wie etwa „am 15. Jänner ein armes Mensch, unter der Bruck ghaust, begraben“. Bei Bürgern, Bauern und Handwerkern sind meist etwas genauere Angaben zu finden. Später werden die Eintragungen dann umfangreicher. Wenn man sich nun noch die Zeit nimmt und die verschiedenen Daten von Geburt, Trauung und Geburten von Kindern bis hin zur letzten Eintragung im Sterbebuch vereint, so kann man über das Leben eines Menschen, seinen familiären und beruflichen Hintergrund, den Gesundheitszustand und seine Abstammung schon vieles erfahren. Das Arbeiten mit den Matrikenbüchern kann eine spannende Sache sein, wenn man sich intensiv damit beschäftigt. Die Grundlage dafür ist das Interesse für Familien- und Stadtgeschichte.

**Wer im Herzen der Menschen lebt, ist nicht tot, sondern nur fern. Tot ist nur, wer vergessen wird.**



Was ist  
mit meinen eigenen Toden  
mit meinen Leichen im Keller  
den alltäglichen  
in meinen Beziehungen  
in meinen Erwartungen  
bin ich selbst  
für andere gestorben  
oder jemand anderer für mich  
gestorben  
bedeutungslos geworden  
es gibt der Tode so viele  
wie lebe ich  
mit meinen Toden

Markus Heinz

**Heilige, die wir in unserer Pfarrkirche finden****Hl. Franz von Assisi**

Franziskus, Sohn des Pietro di Bernardone, eines reichen Tuchhändlers, und der Donna Giovanna, genannt Pica, wurde 1182 in Assisi geboren. Bei der Taufe erhielt er den Namen Johannes. Sein Vater nannte ihn aber wegen seiner Vorliebe für das französische Ritterleben „Francesco“ (das Franzölein). Als Jugendlicher führte er ein fröhliches und unbeschwertes Leben und wurde bald der „König der Feste“ seiner Heimatstadt.

Während der Kämpfe zwischen den Städten Assisi und Perugia, an denen er mit einer Gruppe von Freunden teilnahm, wurde er 1202 gefangen genommen und erst nach einjähriger Haft entlassen. In diese Zeit fällt seine erste geistliche Krise, die ihn erkennen ließ, wie leer und unnützlich seine bisherige Lebensweise war. Kurz darauf beschloss eine Gruppe junger Männer als Söldner nach Apulien zu gehen und Franz schloss sich ihnen an. Während der schwierigen Reise erkrankte er jedoch und musste in Spoleto Halt machen (1205). Hier hatte er im Traum eine Vision und er begann ernstlich darüber nachzudenken, ob er sich nicht ganz dem Dienst Gottes widmen sollte. Unter den zahlreichen Legenden, die man aus seinem Leben erzählt, betrifft eine die Rückreise aus Spoleto, während der er einem Leprakranken begegnete. Zuerst ging er entsetzt weg, kehrte dann aber um, umarmte den Kranken und spendete ihm Trost. Diese, und viele andere Begegnungen, führten dazu, dass er begann, seine Handlungen und die seiner Mitmenschen mit anderen Augen zu sehen. Alle, die seinem Beispiel folgen wollten und denen seine Worte etwas bedeuteten, schlossen sich Franziskus an. Im Jahre 1209 ging er mit 12 seiner Anhänger nach Rom zu Papst Innozenz II. und erreichte die Anerkennung seines Ordens.

Am Hl. Abend des Jahres 1221 fing er in Greccio eine große Tradition an, die bis heute fortlebt, nämlich die Weihnachtsskrippe. Am 17. September 1224 erhielt er am Berg „La Verna“ die Stigmata (die Wundmale des Herrn an Händen, Füßen und der Seite) und hier schrieb er auch im Jahre 1225 - er war damals schon blind- den wunderschönen Sonnengesang, in dem er Gott für seine Schöpfung lobt und dankt. Am Abend des 3. Oktober 1226 verstarb er in der Krankenstube der Portiuncola, die noch heute das Ziel vieler Pilger ist und die auch eine Gruppe von Ybbser Wallfahrern im Jahre 2000 besuchte. Der Heilige ist u.a. Schutzpatron der Armen, der Schneider und Tapetenhändler, Weber und Kaufleute, vor allem aber auch der Tiere. Sein Gedenktag ist der 4. Oktober - Welttierschutztag.

In unserer Kirche finden wir den Hl. Franziskus im Fensterbild des linken Seitenschiffes vorne neben dem Sebastianaltar. Das Fenster stammt aus dem Jahre 1915 und wurde von der damaligen Apothekerfamilie Anton Riedl gestiftet. MaScha



**Chronik aktuell****getauft wurden:**

Wögerer Raphael und Wögerer Vanessa  
 Brunner Niklas Michael  
 Zemlizka Paul

**getraut haben sich:**

Toros Silke/Dammerer Josef	Ybbs
Waxenegger Anita/Wagner Roland	Säusenstein
Anderst Melanie/Baumann Karlheinz	Säusenstein
Ehribauer Gertraud/Korner Alexander	Säusenstein
Neulinger Gerlinde/Hinterleitner Andreas	Maria Taferl
Jungwirth Iris/Neulinger Josef	Säusenstein

**Wir beten für die Verstorbenen:**

Wiesinger Peter  
 Fohringer Franz  
 Schinner Martha  
 Zwettler Johanna  
 Schmutzer Maria  
 Hainböck Franz  
 Brandstetter Maria  
 Baresch Alois  
 Reichard Pauline

**Ergebnisse der Sammlungen in der Pfarre:**

Bei der Caritas Haussammlung wurden insgesamt **7064** Euro gespendet. Wir danken allen Spendern.

Ein besonderes Danke auch an alle Sammler, die sich bereit erklärt haben bei dieser Aktion mitzumachen und so einen wichtigen Beitrag geleistet haben, damit die Nöte von Menschen auch hier in Österreich gelindert werden können. Als kleines Dankeschön wurden heuer die Sammler in den Pfarrsaal zu einem Buffet geladen, wo die Möglichkeit bestand, Erfahrungen untereinander auszutauschen.

Die Augustsammlung des KMB ergab einen Betrag von **639** Euro und die Christophorussammlung **1020** Euro.

**DANKE - DANKE - DANKE - DANKE - DANKE**

**Schnellkurs Christentum**

Dieses Taschenbuch von Helmut Fischer gibt einen Überblick über die Geschichte des Christentums von Anfängen in Palästina bis heute, von der Urgemeinde bis zu den großen christlichen Kirchen in aller Welt. Ebenso findet man in diesem Buch etwas über das Leben und die Botschaft Jesu, die Entstehung der Kirche im Wandel der Geschichte und die Profile der großen Konfession. Die Veranschaulichung des Textes durch Bilder, Dokumente, Graphiken und Zeitleisten sowie Hinweise auf Kunst und Architektur lassen dieses Buch leicht lesen.



Dumont Verlag, ISBN 3-7704-5376-6

EIOr

**Denkanstöße zur Messfeier: „Das Gloria“**

„Herr,  
 wir loben dich,  
 wir preisen dich,  
 wir beten dich an,  
 wir rühmen dich  
 und danken dir,  
 denn groß ist deine  
 Herrlichkeit.“



An den Sonntagen außerhalb der Advent- und Fastenzeit folgt nach dem Kyrie die preisende Hymnusform des Gloria. Ein Lobgesang der ganzen christlichen Gemeinde auf die Größe, Güte und Herrlichkeit des dreifaltigen Gottes. Zu diesem Lobpreis richten wir uns auf, stehen aufrecht voreinander und vor Gott da und dürfen Gott preisen in aller Größe, in der er für uns da ist. Geben wir doch in diesem Lobpreis unserer Freude spürbaren Ausdruck und danken für die empfangenen Schönheiten in unserem Leben. Denn ganz verbunden mit Gott werden wir singen, werden wir lachen, werden wir glücklich sein.

**BIBEL - na und!?**

Biblische Wochen  
 im Pfarrzentrum Ybbs  
 vom 3. Nov.-15. Nov. 2003

**Programm:**

Mo. 3. Nov. 19 Uhr: Eröffnung

Mi. 5. Nov. 19 Uhr: „Offene Bibelrunde“ (W. Wagner)

Do. 6. Nov. 15 Uhr: Diavortrag „Israel“ (Kaplan R. Grill)

Do. 6. Nov. 19 Uhr: „biblisch kochen“ mit E. Ortner

Veranstaltungsort: Hauptschule: Anmeldung: 07412/52654

Fr. 7. Nov. 15-18 Uhr: für Kinder „spielend die Bibel entdecken“

Fr. 7. Nov. ab 20 Uhr: Bibelnacht für 11-13 Jährige  
 (Anmeldung erforderlich)

Fr. 7. Nov. 19 Uhr: Zusatztermin: „biblisch kochen“

So. 9. Nov. 8-12 Uhr: Pfarrkaffee Kirchenchor - Möglichkeit zur Besichtigung der Ausstellung.

Mo. 10. Nov. 19 Uhr: „Bibellesung - Ausschnitte aus dem Markusevangelium.

Di.: 11. Nov. 19 Uhr: Offener Singabend

Do. 13. Nov. 20 Uhr: Bibelfilm für Erwachsene

Fr. 14. Nov. 16 Uhr: Bibelfilm für Kinder

Fr. 14. Nov. 19 Uhr: Bibelfilm für Jugendliche

Sa. 15. Nov. 18 Uhr 30: Abschlussmesse in der Pfarrkirche mit anschließender Agape im Pfarrsaal.

In diesen biblischen Wochen wird es auch eine kleine Ausstellung zu besichtigen geben, gestaltet von den Ybbser Schulan, ein kreativer Personenkreis der Stadt Ybbs wird seine Exponate ausstellen und ein Büchertisch bietet Information und ermöglicht den Erwerb einzelner Bücher.

Begleitet wird das Programm durch verschiedene liturgische Angebote.

## Gottesdienstordnung - Pfarrkirche

**Sonntag, 28. September 2003**  
**ERNTE-DANKFEST**



9.00 Uhr Hl. Messe mit Segnung der  
Erntekrone und der Erntegaben  
Nur ein Gottesdienst an diesem Sonntag!

**Sonntag, 19. Oktober 2003**  
**Sonntag der Weltkirche -**  
**WELTMISSIONSSONNTAG**



8.00 Uhr und 10.00 Uhr Hl. Messe  
Opfersammlung für das Werk der  
Glaubensverbreitung

**ALLERHEILIGEN - ALLERSEELEN**  
**Freitag, 31. Oktober 2003 (Vortag)**

18.30 Uhr (Beichtgelegenheit: 17.30 - 19.30 Uhr)

**Samstag, 1. November 2003**  
**HOCHFEST ALLERHEILIGEN**  
**Totengedenken**



8.00 Uhr und 10.00 Uhr  
(Beichtgelegenheit: 7.00 - 7.45 / 18.00 - 18.30)  
14.00 Uhr: Heldenehrung und Gräbersegnung  
bei der Friedhofskapelle

**Sonntag, 2. November 2003**  
**ALLERSEELEN**

8.00 Uhr: Requiem für alle Verstorbenen  
der Pfarre  
10.00 Uhr: Singmesse

**Samstag, 29. November 2003**  
**Vortag vor dem 1. Adventsonntag**

**Sonntag, 30. November 2003**  
**1. A D V E N T S O N N T A G**



18.30 Uhr Vorabendmesse mit Weihe der  
Adventkränze

8.00 Uhr und 10.00 Uhr (**Familienmesse**)  
Adventkranzweihe bei beiden Messen

## Gottesdienstordnung - Nibelungenheim

jeden Dienstag 16.00 Uhr und jeden Samstag 16.30 Uhr (16 Uhr Rosenkranzgebet)

Sa. 25. Oktober 2003 - 15.00 - 16.30 Uhr: Anbetungsstunde in der Hauskapelle

Mi. 24. September 2003 - 16 Uhr: Erntedankandacht

Sa. 27. September 2003 - 16.30 Uhr: Erntedankmesse mit Segnung der Erntegaben

Fr. 31. Oktober 2003 - 16.30 Uhr: Vorabendmesse zu Allerheiligen

So. 2. November 2003 - 16.30 Uhr Allerseelen: Messe für alle verstorbenen Heimbewohner

Sa. 29. November 2003 - 16 Uhr: Messe mit Weihe der Adventkränze

## Gottesdienstordnung - Therapiezentrum

jeden Sonntag 8.45 Uhr in der Hauskapelle des Therapiezentrums

Sa. 1. November 2003 - Allerheiligen: 8.45 Uhr

## KRANKENKOMMUNION:

Für alle, die nicht zu den Hl. Messen kommen können, gibt es das Angebot der Pfarrgemeinde, dass Pfarrmitglieder zu Ihnen nach Hause kommen und Sie die Möglichkeit zum Empfang der hl. Kommunion haben. Bitte melden Sie sich im Pfarramt unter der Telefonnummer: 07412/52654

## Veranstaltungen in der Pfarre Ybbs

### Kinderkleidermarkt am 4. Oktober 2003 im Pfarrhof

Wie jedes Jahr im Herbst gibt es wieder unseren Kinderkleidermarkt. Die gebrauchten Kleidungsstücke werden am Freitag, 3.10.2003 von 15.00-18.00 Uhr entgegengenommen, verkauft wird am Samstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Die Abrechnung bzw. Rückgabe erfolgt am Montag.

### Diavortrag am 23. Okt. ab 19.30 Uhr im Pfarrsaal über Exotische Inseln im Indischen Ozean und im Atlantik.

Ref.: HR Dir. Gerhard Reikerstorfer, Der Weltenbummler und Hobby-Fotograf Hofrat Gerhard Reikerstorfer wird über Inseln und Atolle berichten, die jeden begeistern, der damit in Berührung kommt. Es geht um Sri Lanka (Ceylon), die Atolle der Malediven und um die Blumeninsel Madeira.

Der Referent verzichtet wie immer auf sein Honorar und der Eintritt von 3 Euro kommt der weiteren Bildungsarbeit des Bildungswerkes zugute. mb

### „Bezaubernd - verzaubert“ am 23. November 2003, 14.30 Uhr im Pfarrhof - Eintritt:

FREIWILLIGE SPENDE

Der Arbeitskreis Ehe / Familie und der bekannte Ybbser Zauberer Wolfgang Moser laden alle Kinder zu diesem Nachmittag in den Pfarrhof ein. Eltern können sich in der Zwischenzeit bei Kaffee / Kuchen unterhalten.

### Buchausstellung

Am **Samstag 25. Oktober 2003** und am **Sonntag 26. Oktober 2003** findet wieder die Buchausstellung im Pfarrsaal statt. Geöffnet jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr. Es gibt natürlich wieder Kaffee und Mehlspeisen, um sich stärken zu können.

Und für alle Kinder die Märchenstunden mit Tante Ingrid

**EZA-Verkauf:** jedes 3. Wochenende im Monat immer vor und nach den Hl. Messen.

### Kindersinggruppe der Pfarre Ybbs

Auch in diesem Schuljahr möchten wir wieder mit rhythmischen Liedern unsere Familienmessen lebendiger mitgestalten. Deshalb freuen wir uns, wenn wieder viele Mädchen (und auch Buben) im Alter von 7 – 14 Jahren bei uns mitmachen. Für Spiel und Spaß ist auch gesorgt! Wir beginnen mit den Proben am Freitag, 19. September 2003 15.00 Uhr – 16.30 Uhr im Pfarrhof! (Bei Terminproblemen bitte ich um Rückruf: 07412 / 55562)

### Es wäre schön, wenn auch DU dabei sein könntest!

Auf ein Wiedersehen mit unseren „alten“ Mädels und mit vielen neuen Sängern und Sängerinnen freuen sich

Gerlinde Brey und Regina Bernhard

### Einladung zum Taizégebet im Pfarrzentrum

Sonntag, 14. September 2003 - 19 Uhr

Sonntag, 12. Oktober 2003 - 19 Uhr

Sonntag, 16. November 2003 - 19 Uhr

Sonntag, 7. Dezember 2003 - 19 Uhr

### Kirchenchor

Alle, die gerne singen, sind zur Kirchenchorprobe, die immer am Mittwoch um 19 Uhr im kleinen Pfarrsaal stattfindet, herzlich eingeladen.

Der Kirchenchor ladet auch wieder alle Pfarrbewohner zum **Pfarrkaffee am So. 9. November von 8.00 - 12.00** ein.

### WICHTIG - WICHTIG - WICHTIG - WICHTIG

Alle Jugendlichen (ab 3. Klasse Hauptschule), die sich heuer auf die Firmung vorbereiten wollen, müssen sich bis spätestens 15. November in der Pfarrkanzlei anmelden.

### WICHTIG - WICHTIG - WICHTIG - WICHTIG

**Jugendtreff:** Wieder jeden Freitag von 18.00 - 21.00 Uhr

**Jungschar:** Genauere Informationen zu den Jungscharstunden und den Angeboten der Jungschar bekommen alle interessierten Kinder in der Schule.

**Aus dem Inhalt:** Bildnachweis: Pfarre Ybbs bzw. Privat

Titelseite: *Aller Heiligen!*

Seite 2: *Vorworte KR Alois Angelmayer und Paul*

*Haselberger; Pfarrblattspender; Pfarrwallfahrt*

Seite 3: *Bitntag VS; Der kleine Prinz; Schule; Ministr. Tag;*

*Pfarrfest; Rom Fahrt; B&B*

Seite 4: *Totengedenkbuch; Alte Bücher auf CD;*

*Umbauarbeiten Pfarrhof*

Seite 5: *Pfarrchronik, Heilige der Pfarre,*

Seite 6: *Aktuelle Chronik; Pfarrsammlungen; Buchvorstellung*

*Denkanstöße Messfeier; Biblische Wochen;*

Seite 7: *Gottesdienstordnung*

Seite 8: *Veranstaltungen in der Pfarre Ybbs*

### Erscheinungstermin für das Pfarrblatt Dezember 03 - Februar 04: Mitte November

**Impressum:** Herausgeber: Pfarramt Ybbs, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblattteam, beide 3370 Ybbs, Peter Rosegger Prom. 5

Erscheinungsort: Ybbs/Donau, Druck: Druckerei Kreiner Amstetten

**Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz** Medieninhaber: „Pfarrblatt Ybbs/D – Füreinander – Miteinander“,

Herausgeber: Pfarramt Ybbs, Peter Rosegger Promenade 5, 3370 Ybbs.

Grundlegende Richtlinien: Das Pfarrblatt Ybbs ist eine periodisch erscheinende Zeitung für die Pfarre Ybbs. Sie bietet Informationen aus der Pfarre und gibt Anstoß in Glaubens- und Lebensfragen.

**Tel: 07412/52654**

**Die Pfarre Ybbs Online unter: [www.pfarre-ybbs.at](http://www.pfarre-ybbs.at)**

**Fax: 07412/52654-8**